



## DEUTSCHE BEHINDERTEN NOT-HILFE E.V. GERMAN ORGANISATION FOR DISABLED

Johannes Roelofsen, Pirolweg 7, 47638 Straelen  
tel: 0172 9208148 fax 02834 98034 Johannes.Roelofsen @t-online.de

14.10.2019

Liebe Freunde,  
heute hatte ich ein Erlebnis, wie es eigentlich nur hier im Land passieren kann. Nawal hatte mit viel Beziehungen und Telefonaten endlich einen Termin im Augusta Viktoria Krankenhaus bekommen, wo abgeklärt werden sollte, wie man mit ihrer Krebserkrankung umgehen kann. Vor 3 Monaten hieß es noch, sie könne nicht operiert werden, weil ihr Herz zu schwach sei. Vor einem Monat hatte sie einen Herzinfarkt und bei dieser Gelegenheit hat man ihr einen Stent gesetzt. Das Herz wird also jetzt besser versorgt und hat sich erholt. Alle Papiere waren fertig und es war klar, dass sie keine Erlaubnis für den Checkpoint benötigt, denn erstens sie ist über 50 Jahre alt und zweites hatten wir einen Termin im Krankenhaus. Das Krankenhaus liegt im Westteil von Jerusalem und deshalb brauchen Palästinenser eine Erlaubnis; ausgenommen davon sind Frauen über 50 Jahre.



Ich hatte ein komisches Gefühl, als wir auf den Checkpoint zu fahren, Nawal neben mir. Stop. Sie könne nicht durch. Ich argumentierte mit Alter und Krankenhaus! NO WAY!! „Wenn du nicht zurückfährst, hole ich die Polizei.“ Also zurück!! Auf zum alternativen Checkpoint, aber etwas verändert: Kleider machen Leute und Hüte auch. Das habe ich vor 3 Jahren schon einmal erlebt. Ruhe bewahren!!



Am nächsten Checkpoint wird mein Pass kontrolliert. Die „ältere Dame“ neben mir wird nicht wahrgenommen. Besser so!

Wir sind pünktlich im Krankenhaus und Nawal kann alle Tests über sich ergehen lassen. Nach 3 Stunden ist alles vorbei und damit können jetzt die nächsten Schritte zu ihrer Gesundheit in Angriff genommen werden.

Man muss manchmal kreativ sein und darf nicht sofort aufgeben.

Johannes Roelofsen